

# Entertainer mit Welterfolg

Mark Janicello singt von „Love Me Tender“ bis „La Bohème“ – von Elvis bis Pavarotti. Als Elvis-Interpret begeisterte er in „The King of Rock and Roll“ die Weltpresse. Mitte Oktober präsentiert er in Wien die Weltpremiere des Mario-Lanza-Musicals „Be My Love“.



**Besser WOHNEN:** Warum ausgerechnet Mario Lanza?

**Janicello:** In erster Linie verbinde ich mit Lanza Erinnerungen an meine früheste Kindheit, da meine Mutter ein ganz großer Lanza-Fan war. Eines Tages, nachdem sie „Be my love“ schon wenigstens hundertmal gespielt hatte, habe ich meine Mutter gebeten, mir einmal zu erklären, wer Mario Lanza eigentlich war. Ihre Geschichte dauerte mindestens eine Stunde, und so liebe- und lustvoll hatte ich meine Mutter selten zuvor erlebt.

Andererseits bewundere ich auch die Vielseitigkeit dieser einzigartigen Künstlerperson. In gewisser Weise gibt es auch Parallelen zu meiner Karriere, und aus diesem Grund habe ich mich entschieden, nicht nur Interpret der Titelrolle des Musicals zu sein, sondern als Autor und Regisseur die gesamte Verantwortung für meine Vision zu übernehmen.

**Besser WOHNEN:** Wann geht's los?

**Janicello:** Am 7. Oktober startet die Weltpremiere des Musicals „Be my Love“ im Theater Akzent. Ich freue mich riesig, denn in diesem Haus habe ich die idealen Arbeitsbedingungen und ein hervorragendes Team gefunden. „Arrivederci Roma“, „O Sole Mio“, „Ave Maria“ sind





nur wenige Beispiele für die berühmten Songs in meinem „Mario-Lanza-Abenteuer“.

**Besser WOHNEN:** Du besitzt ja ebenfalls diese Vielfältigkeit. Einerseits singst du große Opern wie Tosca, Rigoletto oder Madame Butterfly. Andererseits wirst du vom legendären Elvis-Komponisten Ben Weisman der „beste Elvis-Interpret der Welt“ genannt. In welcher Rolle sehen dich deine Wiener Fans am liebsten?

**Janicello:** Das Wiener Publikum ist ein sehr kritisches und nicht leicht zu überzeugendes Publikum, aber wenn man es in Wien geschafft hat, dann hat man es wirklich geschafft. Es ist leicht zu erklären: Die Wiener haben eines der besten Opernhäuser der Welt, eines der besten Orchester und natürlich auch die Sängerknaben. Ich glaube, man kann mein Publikum nicht teilen in Klassik- und Popfans. Eine Umfrage hat ergeben, daß über 40 Prozent der Zuschauer mich mehr als sechsmal in einem Jahr gesehen hat.

**Besser WOHNEN:** Dein Publikum liebt dich und verfolgt jede deiner neuen Entwicklungen.

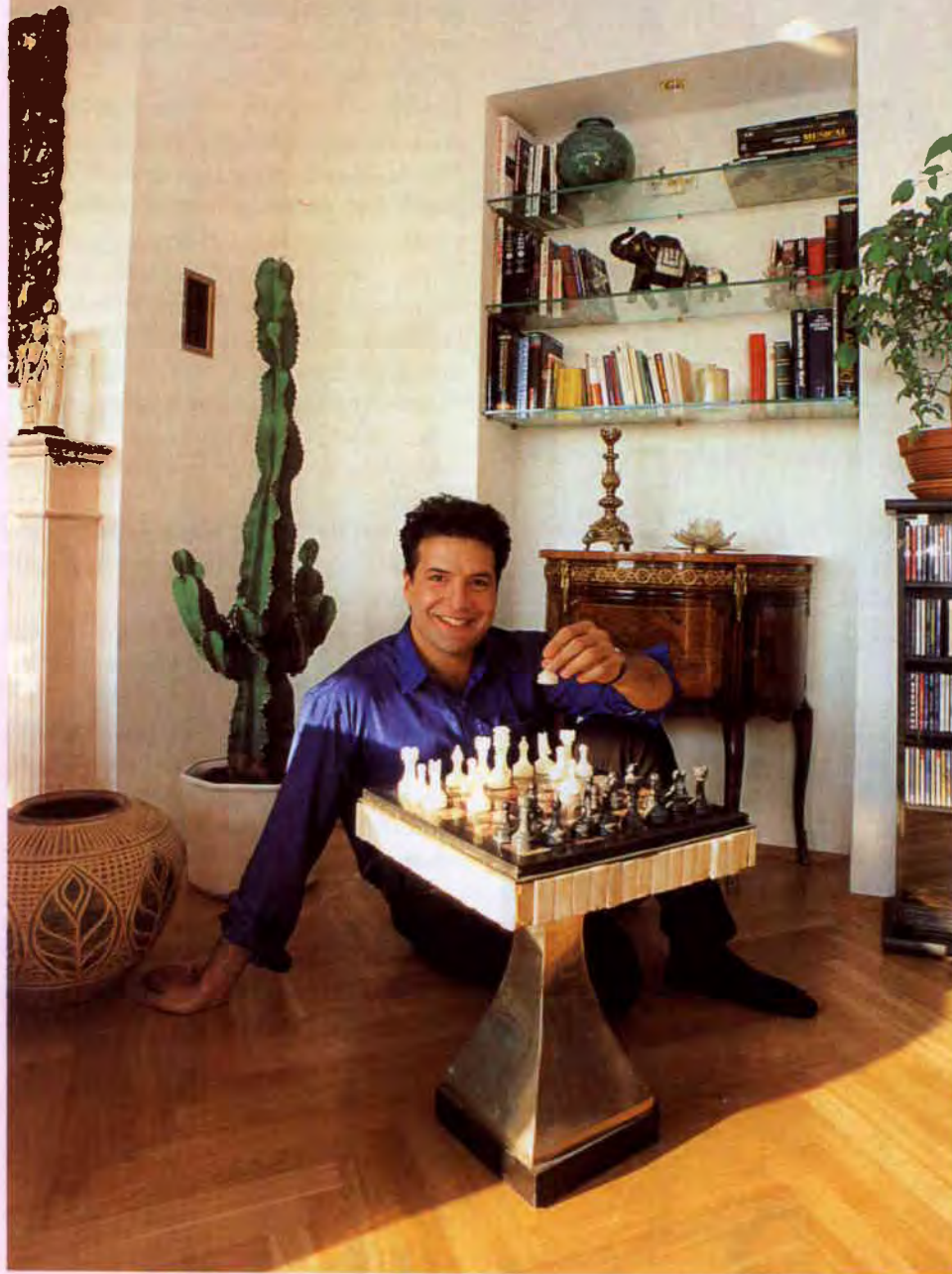
**Janicello:** Ich bin ein Schauspieler, der singen kann, der gerne kommuniziert, und da gehört für mich Schreiben, Singen etc. dazu. Ich suche immer neue Herausforderungen und neue Erfahrungen. Dabei habe ich auch keine Angst vor Mißerfolgen, denn ich habe immerhin etwas versucht.

Ich tue und gebe immer mein Bestes. Ich schäme mich für nichts auf der Bühne und habe auch schon fast alles gespielt. Ich versuche einfach die menschliche Seele glaubwürdig zu präsentieren.



„Mark hat eine Stimme, die sich  
Elvis Presley gewünscht hätte“

Ben Weisman – Komponist von 57 Elvis-Liedern



**Besser WOHNEN:** Wie hat alles mit Elvis begonnen?

**Janicello:** Das ist eine ganz verrückte Geschichte. Eigentlich habe ich mich für den Herzog in Verdis „Rigoletto“ beworben. Die Rolle des Herzogs war leider schon besetzt, aber, Glück im Unglück, hat das Stadttheater Klagenfurt einen Elvis-Interpreten gesucht. Auf meinem Demoband waren neben „Il Trovatore“ und „Turandot“ auch einige Elvis-Titel, und so habe ich, nachdem rund 400 Bewerber der

Crème de la crème der Musicalwelt vorgelesen haben, die Rolle bekommen.

**Besser WOHNEN:** Welche Musik hörst du privat? Wie viele Elvis-Platten besitzt du?

**Janicello:** Ich höre vorwiegend Popsängerinnen wie Sandra Pires oder Celion Dion. Würde ich klassische Musik hören, wäre das Arbeit für mich. Ich würde immer überlegen, was man besser machen könnte. Ich habe großen Respekt vor Elvis, aber, du wirst es nicht glauben, ich habe keine

einzigste Platte von ihm zu Hause, habe ich nie gehabt!

**Besser WOHNEN:** Du hast in Wien, in der Schweiz und in Amerika einen Wohnsitz. Wo ist deine Heimat?

**Janicello (lacht):** Meine Heimat ist die Autobahn!

**Besser WOHNEN:** Wo lebt deine Familie?

**Janicello:** Meine Frau lebt mit unseren beiden Kindern in der Schweiz, da ist auch mein Hauptwohnsitz. Da ich aber im Moment sehr viel im Ausland arbeite, kann es schon passieren, daß ich meine Familie sechs Wochen lang nicht sehe. Diese Situation ist momentan nicht leicht, wir alle leiden sehr unter der großen Entfernung. Ich vermisse sie so sehr! Aber wir telefonieren mindestens einmal am Tag. Du kannst dir vorstellen, wie hoch meine Telefonrechnung ist.

**Besser WOHNEN:** Würdest du es gerne sehen, wenn deine Töchter ebenfalls ins Showgeschäft einsteigen würden?

**Janicello:** Ich würde es nicht meinem größten Feind raten, aber bei der Älteren – sie ist jetzt acht Jahre alt – wird es sich wohl nicht vermeiden lassen. Sie hat ein unglaubliches Talent.

**Besser WOHNEN:** Hast du als Kind schon Bühnenerfahrung gesammelt?

**Janicello:** Mein erster Auftritt vor Publikum war mit vier Jahren. Als ich neun war, habe ich mein erstes Musical „Die Welt ist rund“ geschrieben. Es folgte Musik- und Tanzunterricht, und schließlich absolvierte ich die Ausbildung zum klassischen Opernsänger.

**Besser WOHNEN:** Auch als Schauspieler kannst du großartige Filme mit weltberühmten Kollegen aufweisen.

**Janicello:** Ich spielte beispielsweise in „Married to the Mob“ mit Michelle Pfeiffer oder in „The Hard Way“ mit Michael J. Fox.

**Besser WOHNEN:** Deine Wohnung ist sehr großzügig angelegt und geschmackvoll eingerichtet.

**Janicello:** Danke für das Kompliment! Ich habe gerne Antiquitäten, gemischt mit moderner Kunst und typischen Klassikern. Als Junge habe ich meinem Vater oft in seiner Baufirma geholfen, daher bin ich handwerklich einigermaßen begabt und habe auch ganz guten Geschmack beim Einrichten. Innenarchitektur hat mich immer schon interessiert.

**Besser WOHNEN:** Vielen Dank für das nette Gespräch und toi, toi, toi für dein Mario-Lanza-Musical im Theater Akzent.

Text: Andrea Stephanie Fellner  
Fotos: Wolfgang Simlinger